

**Verordnung der Regierung von Unterfranken vom 25.07.1997, Nr.  
201-2125.00-1/96, über das Verbot der Prostitution in der Stadt  
Schweinfurt**

zuletzt geändert mit Verordnung der Regierung von Unterfranken vom 27.01.2009, Nr. 10-  
2125.00-1/96

Aufgrund des Art. 297 Abs. 1 und Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 02.03.1974 (BGBl. I S. 469), zuletzt geändert am 23.11.2007 (BGBl. I S. 2614) und § 2 der Verordnung über das Verbot der Prostitution vom 26.05.1975 (GVBl. S. 80; BayRS 2011-2-6-I), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14.03.1989 (GVBl. S. 91), erlässt die Regierung von Unterfranken folgende

**Verordnung**

**§ 1**

Zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes ist es im gesamten Gebiet der Stadt Schweinfurt verboten, auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und in Anlagen sowie an sonstigen Orten, die von dort aus eingesehen werden können, der Prostitution nachzugehen.

**§ 2**

- (1) Mit Geldbuße kann belegt werden, wer dem Verbot des § 1 Absatz 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt (§ 120 Absatz 1 Nr. 1 und Absatz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. vom 19.02.1987 – BGBl. I S. 602, zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2007 – BGBl. I S. 1786).
- (2) Wer dem Verbot des § 1 dieser Verordnung beharrlich zuwiderhandelt, kann nach § 184 e Strafgesetzbuch mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu einhundertachtzig Tagessätzen bestraft werden.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Regierungsamtsblatt in Kraft.

Würzburg, 25.07.1997  
Regierung von Unterfranken

gez. Dr. Vogt

Dr. Vogt  
Regierungspräsident